KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Ausgabe 176
Dezember 2026



Foto: Andrea Hesse

Feiertage
Weihnachtsandacht des Superintendenten

Reformationstag
Eine lieb gewordene Tradition

Wir sind Gemeinde
Unsere Minikirche


Seite 06


Seite 05



Seite 28


Seite 12


Seite 16

03 Andacht
05 Jubelkonfirmation
06 Rückblick Reformationstag
08 Kinder, Jugend & Familie
09 Krippe & KiTa
12 Wir sind Gemeinde!
14 Aus dem Kirchenvorstand
19 Gottesdienste
26 Kirche in Langenhagen
28 Jahreslosung 2027
29 Wussten Sie schon…?
30 Dies & Das
33 Gruppen & Kreise
34 Geburtstage
35 Freud & Leid
36 Kinderseite
40 Kontakt
41 Impressum
44 Lebendiger Adventskalender (auf der Rückseite)

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!



Von Vätern und Söhnen zu Weihnachten

Es wäre spannend, mehr von dir zu wissen, Josef. Wirst allerdings nur ein paarmal mit Namen in den Evangelien der Bibel erwähnt. Kommst selten namentlich in unseren traditionellen Weihnachtsliedern vor. Merkwürdig auch, dass die meisten Künstler dich später auf ihren Gemälden als alten Mann darstellen, greisenhaft, erschöpft … Woher wissen die das eigentlich?

Sicher, du bist vermutlich einiges älter als Maria. Mal angenommen, es sind zehn, zwölf Jahre Unterschied, Maria vielleicht 17 oder 18 Jahre alt … Dann wärst du Ende 20, vielleicht 30. Also im besten Mannesalter. Da würde ich dich ganz anders zeichnen oder malen, wenn ich könnte.

Trotz der dünnen Quellenlage und ob nun lebensälter oder -jünger: Ich bin davon überzeugt, dass du ein guter irdischer Vater warst, Josef. Nicht nur, weil der Evangelist Matthäus dich als fromm und gerecht charakterisiert.

Wie ich darauf komme? Wenn ich mir Jesus, deinen Sohn, anschaue, dann musst du „ein richtig Guter" gewesen sein. Ein Sohn mit so viel Rückgrat. Den Menschen zugewandt. Hörend. Staunend. Klug. Auch klar und bestimmt. Mitunter zupackend. Und in allem eine Haltung, die weiß: Liebe und Würde gebühren jedem Menschen. Jedem. Kaum einer wagte Widerspruch gegen Autoritäten so, wie er sich traute. Und er hatte eine Vision von Zukunft, von Versöhnung, von Miteinander leben.

Ich denke, dein Sohn muss eine Menge von dir gelernt haben, Josef. Ich weiß, in Teenager-Jahren wollen wir Söhne meistens nicht so sein oder werden wie unsere Väter. Aber mit den Jahren stellen wir manchmal überrascht fest, wie viel wir von unseren Vätern haben. Ob das bei Jesus und dir auch so war damals?

Wie auch immer: Ich glaube, Jesus hat eine Menge von dir gelernt … Danke, Josef!

Ich wünsche Ihnen und euch besinnliche Momente im Advent.

Und wenn es so weit ist: Frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihr Superintendent Dirk Jonas



Foto: Andrea Hesse



Jubelkonfirmation am 25. Oktober

50, 60, und 70 – diese Zahlen spielten bei der Jubelkonfirmation, die wir am 25. Oktober mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Martinskirche feierten, eine tragende Rolle. Vor genau so vielen Jahren wurden unsere Jubilarinnen und Jubilare, die wir im Gottesdienst begrüßen durften, konfirmiert.

Es gab also Grund zum Feiern – und das haben wir auch getan.

Unseren Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.



Foto: C. Frehrking

Reformationstag: 500 + 9 - eine lieb gewordene Tradition

Inzwischen können wir wirklich von einer Tradition sprechen: Am Reformationstag feiern wir gemeinsam und laden Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu uns ein.

So erinnern wir uns an interessante Interviews, z. B. mit Martin Kind, Julia Willie Hamburg, Rainer Fredermann…

In diesem Jahr hatten wir einen besonderen Gast: Stephan Weil, Ministerpräsident a. D. hat uns besucht.
A. D. bedeutet, wie Pastor Peer Schladebusch zutreffend erläuterte, nicht nur „außer Dienst“, sondern auf jeden Fall auch „auf Draht“.

Stephan Weil ist im Grunde der Vater des gesetzlichen Feiertages am Reformationstag. Und er beschrieb eindrücklich, warum die Wahl genau auf diesen Tag als weiteren Feiertag fiel: Die gesellschaftliche Bedeutung der Reformation, die Befreiung aus alten Mustern, das Würdigen und Fordern des eigenen Verstandes, die Mündigkeit des Menschen haben Deutschland und auch Niedersachsen damals bis heute tief verändert und geprägt.

Der Predigttext zum Reformationstag hatte die Grundaussage „Fürchtet Euch nicht“ - eine Aussage, die gerade in den teils unsicheren Zeiten, in denen wir leben, sehr wichtig ist. Und auch das kam als klare Botschaft des Gottesdienstes heraus: „Fürchtet Euch nicht“ heißt auch, den eigenen Verstand zu gebrauchen und sich nicht zu schnell verunsichern zu lassen und vor allem miteinander Herausforderungen zu meistern. Immer in dem Wissen: Weil wir Menschen Gott etwas wert sind, weil er uns wichtig nimmt, müssen wir uns nicht ständig beweisen, sondern mutig und gemeinsam auch unsichere Zeiten bewältigen.

Im Anschluss gab es wieder selbst gekochte Kürbissuppe (sechs verschiedene), Getränke und viel Zeit zum Austausch im Gemeindehaus.

Danke an alle, die diesen besonderen Tag unterstützt haben.

Wer dann wohl nächstes Jahr zu Gast sein wird?

Margit Frehrking

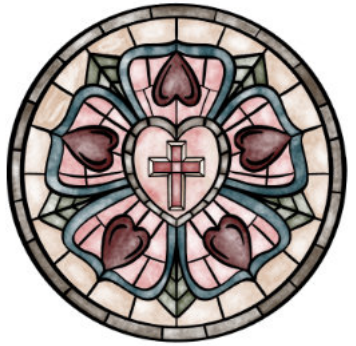












Angebote der Kinder- und Familienarbeit

„Einfach singen“ – macht einfach Spaß

Ein neues Format anzubieten, heißt immer erst einmal freudige Aufregung – kommt da überhaupt jemand, gefällt es den Kindern….

Mit dieser freudigen Aufregung hatten wir am 04. September nun das erste Mal „einfach singen“. Und waren überwältigt. Beim ersten Mal kamen knapp 20 Kinder zwischen 1 und 6 Jahren mit Mama und/oder Papa, Omas etc.

Und wir hatten viel Spaß zusammen. Die Kinder-Klassiker, die laut einem Vater „ja eh immer bei uns laufen und die Kinder mitsingen“, durften nicht fehlen. Aramsamsam kam richtig gut an.

Aber auch die Minikirchen-Klassiker „Einfach spitze, dass Du da bist“ und „Gottes Liebe ist so wunderbar“ lassen sich super gemeinsam und mit Kinderinstrumenten singen.

Im Dezember machen wir Pause wegen des Krippenspiels, aber ab Januar 2027 geht es weiter: **15. Januar, 05. Februar, 05. März.**

Ein guter Zuwachs bei den MarTeens

Mit dem neuen Schuljahr sind unsere großen MarTeens in den Konfijahrgang gewechselt, dafür sind aber viele Kinder aus der 5. Klasse nachgekommen.
Und die Gruppe wächst toll zusammen und hat ein gemeinsames Hobby: Werwolf spielen.

Wir freuen uns, dass sie auch tatkräftig bei Aktionen unterstützen; so werden sie beim Vorlesetag die Waffeln backen und auch den Kinder-Krimiraum betreuen.

Gemeinsam ins neue Jahr unter Gottes Segen:

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 10. Januar 2027 unter der Leitung von Margit Frehrking.

Gemeinsam wollen wir uns erzählen, welche Wünsche und Ideen wir für das neue Jahr haben, und uns unter Gottes reichen Segen stellen. Und die Heiligen Drei Könige begleiten uns dabei.

Margit Frehrking

Neues aus der KiTa



Wir sind im Herbst angekommen und unsere Kita hatte zur Erntedankzeit ihr Kartoffelfest.
Die 2 Wochen vorher gab es Kartoffeldruck, die Geschichte des Kartoffelkönigs als Kamishibai und verschiedene andere Bastelangebote und Lieder rund um die Knolle.
Am Tag des Kartoffelfestes kam uns das alles ganz unwirklich vor. Es war sonnig und warm, irgendwie eher Sommer als Herbst mit Höchsttemperaturen von bis zu 27 Grad. Wir konnten den Kartoffellauf und das Sackhüpfen also tatsächlich draußen veranstalten. Auch eine Kartoffelpyramide konnte draußen gebaut werden.
In diesem Jahr gab es zwei Schätzstationen, an denen Eltern und Kinder gut überlegen mussten, wie viele Kartoffeln in dem Eimer sind und welches Gewicht die Tüte mit Kartoffeln hat. Als Gewinn gab es die Kartoffeln mit nach Hause.
Im Haus gab es das Kamishibai zum Kartoffelkönig und direkt einen Kartoffelkönig zum Basteln, Mandalas und Windlichttüten mit Kartoffeldruck.
In diesem Jahr gab es keine Kartoffelsuppe, dafür zwei unterschiedliche Kartoffelsalate.

Die letzte Station fand im kleinen Frühstücksraum statt. Hier haben die Kinder mithilfe der Eltern verschiedenes Gemüse für die Kartoffelsuppe klein geschnitten, die es dann für alle Kinder am darauffolgenden Tag gab. Besonders die Kita-Kinder, die mitgeschnitten haben, waren besonders stolz und haben gut gegessen.
Das nächste Highlight war eine Turnwoche in der ersten Woche der Herbstferien. Unsere zukünftigen Schulis sind täglich als Erste losgegangen. In der Halle wurde gelaufen, geklettert, balanciert und vieles mehr, alles das, was in der Kita schlecht möglich ist. Natürlich wurde auch viel gespielt! Zum Abschluss der Woche gab es eine Urkunde für die teilnehmenden Kinder.
Wir haben übrigens gemerkt, wie anstrengend Sport sein kann, wenn man von ca. 09.00 bis 11.40 Uhr in der Turnhalle ist. Die Kinder haben noch besser gegessen als sonst.

Jasmin Briem
im Namen des Krippen- und KiTa-Teams

sabines
Blumenstübchen
Swoboda GbR
Kreative Floristik
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege
Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de



Gasthof
-Zum alten Krug-
Tegtmeyer
Engelbostel
Resser Straße 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/2709130
Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

Reservierungen und Bestellungen
unter 0511/89755559
Stadtweg 43 30855 Langenhagen
@SAPORE_ITALIANO_ENGELBOSTEL
Sapore
ITALIANO
Engelbostel
Pizza · Pasta · Schnitzel

Unsere Minikirche

Kommen wir zu den Jüngsten in unserer Gemeinde. Hier gibt es seit ungefähr 2 Jahren ein neues Format: unsere Minikirche. Mitorganisatorin ist Margit Frehrking.

Hallo Margit, zunächst einmal: Wer seid Ihr? Magst Du uns das Team einmal vorstellen?

Wir, das sind Miriam Fiedler, Sarah Rese und Ulrike Bug als Ehrenamtliche und ich als Mitarbeiterin für Familien- und Kinderarbeit in der Martinskirche. Miriam und Sarah haben jeweils selbst zwei Kinder im passenden Alter und sind die Initiatorinnen der Minikirche. Ulrike Bug konnten wir nach ihrem Ruhestand in der Kita gewinnen, uns zu unterstützen.

Was hat Euch bewegt, ein Format für Kinder von 0 bis 6 Jahren in unserer Gemeinde anzubieten?

Kinder haben andere Bedürfnisse als Jugendliche, Erwachsene oder Senioren. Die möchten sich bewegen, die wollen mitmachen und es muss kurz sein. Und Familien können Zeit zusammen verbringen und sich bei Snack und Bastelei begegnen. Es gibt nur wenige Familienangebote oder Angebote für Kleinkinder. Hier wollten wir für Engelbostel und Schulenburg aktiv werden.



Was passiert in einer Minikirche?

Wir starten mit einem Lied mit Bewegungen und haben dann meist eine Aktion, in der wir mit den Kindern eine biblische Geschichte erfahren. So haben die Kinder schon das verlorene Schaf in der Kirche gesucht, die Arche Noah gebaut oder sind in den Bauch des Wals (Jona) geklettert. Ein kurzer Impuls für die Eltern, Vaterunser und Segen, nicht mehr als 20 Minuten, damit auch die Kleinen dabeibleiben können. Und danach geht es weiter mit Begegnung, Snacks und Basteleien. So füllt sich der Samstagvormittag. Und das für mich Faszinierende: Hinterher räumen alle mit auf, das ist eine tolle Gemeinschaft! In der Regel kommen zwischen 15 und 20 Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern und manchmal auch Großeltern. Das ist quirlig, fröhlich und lebendig.

Und was macht ihr sonst so oder was plant ihr für das nächste Jahr?

Für das nächste Jahr hoffen wir, dass wir genügend Spenden und vor allem viele helfende Hände haben, um die „Spielkirche“ zu realisieren, einen Schrank in Kirchenform mit Utensilien, damit Kinder sich Kirche noch besser vorstellen können.

Mit „einfach singen“ haben wir in diesem Herbst schon ein Format eingeführt, in dem Kleinkinder Musik und Gemeinschaft erleben können. Im Familien- und Generationenkrippenspiel hoffen wir, dass auch hier die Möglichkeit ist, als Familie etwas gemeinsam zu erleben. Und natürlich wird es im kommenden Jahr wieder einen Frühstücksgottesdienst geben.

Willst Du unserer Gemeinde noch etwas mit auf den Weg geben?

Familien mit kleinen Kindern werden in Kirchen oft noch viel zu wenig bedacht, suchen aber Gemeinschaft und Beziehungen. Gerade die Familien, die neu in unsere Gemeinde ziehen. Klassische Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Senioren. Gleichzeitig ist die Arbeit mit Familien ein riesiges Geschenk voll Lebendigkeit, Energie und Ideen und kann auch anderen guttun. Ich hoffe sehr, dass wir als Gemeinde einen guten Weg im Miteinander und in den Angeboten aller Generationen finden. Ich persönlich träume noch vom Generationenkaffee für Jung und Alt, für dessen Umsetzung ich aber definitiv Hilfe und Unterstützung bräuchte.

Das Interview führte Jutta Köster vom Kirchenvorstand

Pastorin Sabine Behrens ist erkrankt – sie fehlt!

Seit dem Sommer ist Pastorin Sabine Behrens krankheitsbedingt nicht im Dienst. Sie fällt leider längerfristig aus und wird deshalb in ihren Aufgaben in unseren Kirchengemeinden durch die anderen Mitglieder des verbundenen Pfarramtes Langenhagen Süd vertreten werden.
Im Gottesdienst und bei Beerdigungen, Taufen und Trauungen wird sie durch Pastor Frank Foerster, Pastor Christoph Klöcker, Pastorin Bettina Praßler-Kröncke und Pastorin Kristin Winkelmann (Springerin im Kirchenkreis) sowie durch unsere Lektorinnen und Lektoren und Prädikantinnen und Prädikanten vertreten.
Wir wünschen Pastorin Behrens gute Besserung und Gottes Segen.

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Langenhagen Süd

Neuer Vorsitz im Kirchenvorstand

Heiko Fienemann hat sein Amt als Vorsitzender des Kirchenvorstandes aus persönlichen Gründen niedergelegt. In einer geheimen Wahl wurde Christian Frehrking als neuer Vorsitzender gewählt. Heiko Fienemann übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Winterkirche im Gemeindehaus

Wenn die Tage kurz und die Temperaturen niedrig werden, rücken wir gerne näher zusammen. Deshalb feiern wir auch in diesem Winter unsere Gottesdienste wieder im Gemeindehaus.

Vom 1. Sonntag nach Epiphanias, dem 10. Januar, bis zum Sonntag Lätare, dem 7. März, laden wir herzlich zur Winterkirche ein. Im Gemeindehaus erwartet uns eine warme und gemütliche Atmosphäre, in der wir gemeinsam Gottesdienst feiern, singen, beten und auf Gottes Wort hören können.

Die Winterkirche bietet nicht nur Schutz vor Kälte, sondern auch die besondere Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben. Im Anschluss an jeden Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchkaffee im Foyer des Gemeindehauses eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können wir die Predigt nachklingen lassen, Neuigkeiten austauschen und die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde pflegen.

Am Sonntag Judika, dem 14. März, kehren wir dann wieder in die Martinskirche zurück. Dort feiern wir den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden und beginnen gemeinsam die Gottesdienstzeit im Kirchengebäude.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in der Winterkirche und auf viele gute Begegnungen im Gemeindehaus!

Einebnung von Reihengräbern

Nach Ablauf der Ruhezeit werden auf dem **Friedhof in Engelbostel** die Reihengräber des **Jahrgangs 1996** eingeebnet. Bepflanzungen inkl. Wurzelwerk müssen **bis zum 31. Dezember 2026** entfernt werden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Friedhofsverwaltung unter **(05 11) 74 11 74.**

Gemeinsam Kirche gestalten: Zukunft in guter Nachbarschaft

Die evangelischen Kirchengemeinden in Langenhagen beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie wir auch künftig eine lebendige, verlässliche und nahe Kirche für die Menschen vor Ort bleiben können. Die Kirchenvorstände der sieben Kirchengemeinden haben dazu gemeinsam Perspektiven für die Zukunft entwickelt.

Für die Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg und die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn steht dabei die Weiterentwicklung unserer bereits engen Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Uns verbindet eine gewachsene und vertrauensvolle Partnerschaft, die wir in den kommenden Jahren weiter vertiefen möchten.

In gemeinsamen Gesprächen prüfen die Kirchenvorstände verschiedene Möglichkeiten, unsere Zusammenarbeit auf eine noch stärkere Grundlage zu stellen. Dabei geht es darum, unsere Kräfte zu bündeln, voneinander zu profitieren und die kirchliche Präsenz in Engelbostel, Godshorn und Schulenburg dauerhaft zu sichern.

Wir erleben schon heute, wie viel uns verbindet: gemeinsame Projekte, persönliche Beziehungen, gegenseitige Unterstützung und eine gute Nachbarschaft. Darauf wollen wir aufbauen. Eine engere Zusammenarbeit eröffnet uns die Chance, vorhandene Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen, Bewährtes zu erhalten und zugleich neue Ideen für unsere Gemeindearbeit zu entwickeln.

Wichtig ist uns dabei, dass die gewachsenen Traditionen und die Verbundenheit mit unseren Orten erhalten bleiben.

Auch die übrigen Kirchengemeinden in der Kernstadt Langenhagens befassen sich derzeit mit ihrer zukünftigen Struktur. Auch dort geht es um die Frage, wie Kirche in Langenhagen auch in den kommenden Jahren lebendig und nah bei den Menschen bleiben kann.

Das nächste Jahr wollen wir in Godshorn und Engelbostel nutzen, um offene Fragen gemeinsam zu klären und unsere Gemeindeglieder regelmäßig über die Entwicklungen zu informieren. Wir verstehen diesen Prozess als Chance: Gemeinsam können wir unsere Kirche zukunftsfähig gestalten und dafür sorgen, dass sie auch kommenden Generationen eine geistliche Heimat und einen Ort der Gemeinschaft bietet.

Die Kirchenvorstände der Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg und der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn

Vandalismus auf dem Friedhof - der oder die Täter sind überführt!

Im Sommer meldete eine Nutzungsberechtigte auf unserem Friedhof einen mutmaßlichen Vandalismusschaden auf dem Grab ihres Angehörigen. Ein vermeintlicher Übeltäter habe die frischen Blumen abgeschnitten oder abgerissen. Es wurde sogar Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Polizei gestellt. Wir haben den Jagdpächter für Engelbostel einmal gebeten, auf Spurensuche zu gehen. Nun liegt seine Einschätzung vor. Er ist der festen Auffassung, dass kein Mensch den Schaden verursacht hat, sondern dass es sich um einen vierbeinigen Schädiger handeln muss.



Anhand von zahlreichen Fährten auf dem Friedhof und nach nochmaliger Inaugenscheinnahme des Fotos vom Schaden geht er fest davon aus, dass ein oder mehrere Rehe den Fraßschaden verursacht haben müssen. Möglicherweise könnte es auch ein Feldhase sein.

Da der Friedhof auch jagdlich ein umfriedeter Bezirk ist, können die Wildtiere auf dem Friedhof nicht gejagt werden. Die Jagdpächter haben aber versichert, dass sie den Bereich westlich des Friedhofs in Richtung Stelingen weiter beobachten werden.

Die Generalsanierung unserer Bethmann-Orgel – ein Herzensprojekt auf der Zielgerade

Es gibt eine wirklich erfreuliche Nachricht, denn die Generalsanierung unserer historischen Bethmann-Orgel in der Martinskirche steht kurz vor der Realisierung. Nach vielen Jahren des Hoffens, Planens und engagierten Sammelns fehlen von der Gesamtsumme von rund 586.000 € noch etwa 10.000 €.

Unsere Bethmann-Orgel ist ein außergewöhnliches Instrument mit einer bemerkenswerten Geschichte. Die ursprüngliche Barockorgel, deren Register heute teilweise in unserer Orgel erklingen, wurde 1648 von Esaias Compenius begonnen und 1660 von dem Orgelbauer Funcke vollendet. Sie stand über zwei Jahrhunderte in der Aegidienkirche in Hannover, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde und heute als Ruine ein Mahnmal für Krieg und Vertreibung ist.

Im Jahr 1828 baute der hannoversche Orgelbaumeister Christian Bethmann diese Orgel in der Aegidienkirche umfassend um und schuf dabei das Instrument, das wir heute kennen. Als die Aegidienkirche später eine neue Orgel erhielt, wurde die Bethmann-Orgel Ende des 19. Jahrhunderts von der Martinskirchengemeinde Engelbostel erworben und fand hier ihr neues Zuhause.

Damit trägt unsere Martinskirche ein Stück hannoverscher Musikgeschichte in sich, das bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückreicht. Heute gilt die Orgel als die größte erhaltene Bethmann-Orgel weltweit und als die letzte große Stadtkirchenorgel Hannovers im weitgehend originalen Zustand. Ein wahrlich einzigartiges Kulturerbe in unserer Kirche!

Mit der geplanten Generalsanierung soll sie vollständig ausgereinigt, technisch überholt und wieder in ihren ursprünglichen Klang- und Bauzustand versetzt werden.

Wir haben eine großartige Unterstützung aus vielen Richtungen erfahren und in den vergangenen Monaten durften wir mehrere

bedeutende Förderzusagen entgegennehmen:

- Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt das Projekt mit 295.000 €.
- Die Klosterkammer Hannover stellt 40.000 € in Aussicht.
- Die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Sparkasse Hannover fördern mit 20.000 €.
- Die Ev. - luth. Landeskirche Hannovers hat uns nun einen Zuschuss von 175.000 € zugesagt.

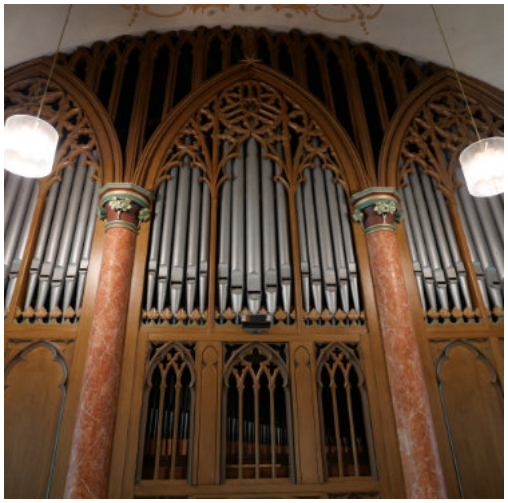
Doch auch unsere Gemeinde selbst hat in den vergangenen Jahren Großes geleistet:

- Aus der Spendenaktion 2020/2021 können wir rund 52.000 € beisteuern.
- Der Erlös der Kunstausstellung „Mein Lebenswerk“ des Künstlers Wolfgang M. Ludwig hat weitere 1.000 € eingebracht.

Diese breite Unterstützung zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Orgel als kultureller Schatz wahrgenommen wird – weit über Engelbostel hinaus.
Und jetzt bitten wir darum, gemeinsam auch noch die letzten Schritte zu gehen: Damit uns die Generalsanierung gelingt, benötigen wir noch rund 10.000 €.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Projekt weiterhin zu unterstützen. Jeder Beitrag – groß oder klein – bringt uns dem Ziel näher, die Orgel für kommende Generationen zu bewahren.
Spendenkonto:
Ev. - luth. Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen
Sparkasse Hannover
IBAN: DE20 2505 0180 0017 0095 64
BIC: SPKHDE2HXXX
Verwendungszweck: Orgelsanierung

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre großartige Unterstützung und freuen uns darauf, dieses bedeutende Instrument bald wieder in seiner ursprünglichen Klangfülle erleben zu dürfen.



Advent und Weihnachten in der Martinskirchengemeinde

29 November, 1. Advent
10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kinderchor
Pastor Christoph Klöcker

6 Dezember, 2. Advent
10.00 Uhr | Familiengottesdienst
Pastor Christoph Klöcker
Prädikant Holger Kiesé

13 Dezember, 3. Advent
10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Jutta Köster

20 Dezember, 4. Advent
10.00 Uhr | Gottesdienst in Schulenburg
Pastorin Bettina Praßler-Kröncke

24 Dezember, Heiligabend
16.00 Uhr | Krippenspiel
Pastor Christoph Klöcker
Lektorin Margit Frehrking

24 Dezember, Heiligabend
18.00 Uhr | Christvesper mit dem SingSpirit-Chor
Pastor Christoph Klöcker

24 Dezember, Heiligabend
23.00 Uhr | Christnacht
Pastor Christoph Klöcker

26 Dezember, 2. Weihnachtstag
17.00 Uhr | Singe-Gottesdienst
Lektorin Margit Frehrking

31 Dezember, Altjahrsabend
16.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Jutta Köster

3 Januar 2027, Lüttje Wiehnachten
18.00 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst
Lektorin Elisabeth Wöbse

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Dezember		
Sonntag 2. Advent	06.12.	10.00	Familiengottesdienst	Martinskirche	P. Klöcker / Pr. Kiesé
		10.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster / Pr. Vogt
		11.00	Familiengottesdienst	Zum guten Hirten	Dn. Kruse
Sonntag 3. Advent	13.12.	10.00	Abendmahl	Martinskirche	Prn. Köster
		10.00	SingeGD	St. Paulus	Dn. Kruse
		17.00	SingeGD	Emmaus	P. Klöcker
		18.00	Gottesdienst Anders	Zum guten Hirten	Pn. Winkelmann
Sonntag 4. Advent	20.12.	10.00		Schulenburg	Pn. Praßler- Kröncke
		10.00		Emmaus	Pn. Winkelmann
		18.00	SingeGD	Zum guten Hirten	Pr. Looß von Hülst
Donnerstag Heiligabend	24.12.	16.00	Krippenspiel	Martinskirche	P. Klöcker / Ln. Frehrking
		18.00	Christvesper	Martinskirche	P. Klöcker
		23.00	Christnacht	Martinskirche	P. Klöcker
		16.00	Krippenspiel	Emmaus	Dn. Kruse
		18.00	Christvesper	Emmaus	Sup. Jonas
		22.30	Christnacht	Emmaus	Quast / Kleinwächter
		15.30	Krippenspiel	St. Paulus	P. Dr. Foerster
		17.00	Christvesper	St. Paulus	P. Dr. Foerster
		14.30	Krippenspiel	Zum guten Hirten	Dn. Kruse

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Dezember		
Donnerstag Heiligabend	24.12.	17.00	Christvesper	Zum guten Hirten	Pn. Praßler- Kröncke
		23.00	Christnacht	Zum guten Hirten	P. (i. R.) Wook
Freitag 1. Weih- nachtstag	25.12.	10.00	Abendmahl	St. Paulus	Pn. Winkelmann
Sonnabend 2. Weih- nachtstag	26.12.	10.00	Abendmahl	Zum guten Hirten	P. Klöcker
		17.00	SingeGD	Martinskirche	Ln. Frehrking
Sonntag 1. So. n. Weihnachten	27.12.	10.00	Regionalgottesdienst	Matthias- Claudius	Pn. Thiele
Donnerstag Altjahrsabend	31.12.	16.00	Abendmahl	Martinskirche	Prn. Köster
		17.00	Abendmahl	Emmaus	Pn. Praßler- Kröncke
		17.00	Abendmahl	St. Paulus	P. Dr. Foerster
		17.00		Zum guten Hirten	Minne

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand Gottesdienstplan: 15.11. 2026

Abkürzungen:

P. (i. R.) = Pastor (in Ruhe)
L. = Lektor
D. = Diakon
Pr. = Prädikant
Sup. = Superintendent
Pn. = Pastorin
Ln. = Lektorin
Dn. = Diakonin
Prn. = Prädikantin

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Januar		
Freitag Neujahr	01.01.	18.00	Regionalgottesdienst	Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster
Sonntag 2. So. n. Weih-nachten	03.01.	10.00	Abendmahl	St. Paulus	Pn. Praßler-Kröncke
		18.00	Lüttje Wiehnachten	Martinskirche	Ln. Wöbse
Sonntag 1. So. nach Epiphanias	10.01.	10.00		Martinskirche	Ln. Frehrking
		10.00	Abendmahl	Emmaus	Prn. Hahn-Hartwig
		10.00	Abendmahl	Zum guten Hirten	P. Klöcker
Freitag	15.01.	18.30	FreitagabendPlus	Zum guten Hirten	P. Klöcker
Sonntag 2. So. nach Epiphanias	17.01.	10.00	Abendmahl	Martinskirche	P. Klöcker
Freitag	22.01.	18.00		Martinskirche	L. Fienemann
Sonntag 3. So. nach Epiphanias	24.01.	10.00		Emmaus	L. Jacob
		10.00		Zum guten Hirten	Pr. Kiesé
		18.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster
Sonntag Letzter So. nach Epiphanias	31.01.	10.00	Regionalgottesdienst	Zum guten Hirten	P. Klöcker / P. Dr. Foerster

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Februar		
Sonntag Estomihi	07.02.	10.00	Frühstücks-gottesdienst	Martinskirche	P. Klöcker + Team
		10.00		St. Paulus	Pn. Winkelmann
Sonntag Invokavit	14.02.	10.00	Abendmahl	Emmaus	P. Dr. Foerster
		18.00		Martinskirche	Prn. Köster
		18.00	Gottesdienst Anders	Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster + Team
Freitag	19.02.	18.30	FreitagabendPlus	Zum guten Hirten	Prn. Hahn-Hartwig
Sonntag Reminiszere	21.02.	10.00	Abendmahl	Martinskirche	Pn. Praßler-Kröncke
		10.00	Abendmahl	St. Paulus	P. Klöcker
		18.00		Emmaus	Ln. Hotopp
Freitag	26.02.	18.00		Martinskirche	P. Klöcker
Sonntag Okuli	28.02.	10.00	Vorstellungsgottes-dienst Konfis	Emmaus	P. Dr. Foerster / Dn. Kruse
			März		
Freitag	05.03.	18.00	Weltgebetstag	Matthias-Claudius	Pn. Thiele + Team

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand Gottesdienstplan: 15.11.2026

Abkürzungen:

P. (i. R.) = Pastor (in Ruhe)
L. = Lektor
D. = Diakon
Pr. = Prädikant
Sup. = Superintendent
Pn. = Pastorin
Ln. = Lektorin
Dn. = Diakonin
Prn. = Prädikantin

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden

Inhaber: Raumausstattermeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestolle@aol.com

0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Raumausstatter Handwerk
Qualifizierter Innungsbetrieb

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover
Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel
Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

EHZ BESTATTUNGEN
WENN MENSCHEN MENSCHEN BRAUCHEN

- Tag und Nacht für Sie erreichbar
- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge
- Internationale Überführungen

EHZ Bestattungen
Krähenbergstr. 27
30855 Langenhagen
Tel. 0511 - 77 65 00
ehz-bestattungen@t-online.de

Seit 45 Jahren

Wir machen Ihr Dach dicht!

Dachdeckermeister Andreas Fox GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 · 30855 Langenhagen
info@fox-bedachungen.de www.fox-bedachungen.de

Evangelisch in Langenhagen



Heiligabendgottesdienst im Stadtwald

Heiligabend im Stadtwald

Für viele Menschen aus Langenhagen gehört der traditionelle Heiligabend-Gottesdienst unter freiem Himmel zum Weihnachtsfest. Gefeiert wird dieser Gottesdienst am 24. Dezember auch in diesem Jahr auf der bekannten Wiese im Stadtwald. Beginn ist um 15.30 Uhr; der Weg zur Wiese ist ab der Straße An der Neuen Bult gut ausgeschildert. Im Anschluss an den Gottesdienst können Besucher*innen das Friedenslicht aus Bethlehem in einer mitgebrachten Laterne oder einem Windlicht mit nach Hause nehmen. Wer mag, bringt sich gerne auch heißen Punsch oder Tee und einen Becher mit.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Kaltenweide-Krähenwinkel erwartet am Tag vor Heiligabend wieder das Friedenslicht aus Bethlehem. Dazu findet ab 18 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Im Anschluss können alle Besucher*innen das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Nötig dafür ist ein mitgebrachtes Windlicht oder der Erwerb einer Kerze mit Windschutz in der Kirche.

Auch zum regionalen Weihnachtsliedergottesdienst lädt die Kirchengemeinde wieder ein: Er findet am 27. Dezember um 11 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche in Krähenwinkel statt.

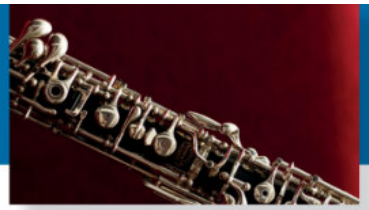
„The Regulators“: Classic Rock in St. Paulus

Aus dem bekannten St.-Paulus-Blues wird diesmal der St.-Paulus-Classic-Rock: Am Freitag, 29. Januar 2027, rockt die Band „The Regulators“ die St.- Paulus-Kirchengemeinde am Ada-Lessing-Platz. Die vierköpfige Band spielt alles, was so richtig vorangeht – von AC/DC bis ZZ Top.

Gitarrist und Kopf der Band ist Allan J. Cortez *(Foto)*, der in Santa Fe in den USA geboren wurde und aufgewachsen ist. Mittlerweile lebt er schon lange in Langenhagen und gründete hier vor rund 20 Jahren die Band „The Regulators“. Alle Classic-Rock-Fans können sich auf den Abend in St. Paulus freuen; los geht‘s um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.15 Uhr. Für alle Gäste stehen Bier, Wein und alkoholfreie Getränke bereit, außerdem werden frisch gebackene Brezeln angeboten.



Der Eintritt ist frei; das Organisations-Team freut sich über Spenden.



Evangelisch in Langenhagen

Barockes erklingt in der Matthias-Claudius-Kirche

28. Februar: Barockkonzert in Matthias Claudius

Die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde lädt für Sonntag, 28. Februar 2027, um 18 Uhr zu einem Konzert mit barocken Kompositionen ein. Carla Lottmann (Blockflöte), Sabine Ronge (Oboe), Manuela Frisch und Bastian Altvater (Gambe) sowie Christian Michel (Cembalo/Orgel) spielen Werke verschiedener Komponisten in unterschiedlichen Besetzungen: Unter anderem ein Quartett mit Cembalobegleitung von C. Simpson, Triosonaten von J. Pepusch und J. Boismortier, ein Konzert für Blockflöte und Gambe von W. Babell. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Festliches Konzert „Mit Pauken und Trompeten“

Das ursprünglich für November 2026 geplante Konzert „Mit Pauken und Trompeten“ zum 25-jährigen Jubiläum des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen musste verschoben werden: Es findet nun am Sonntag, 7. Februar 2027, um 17 Uhr in der Elisabethkirche statt. Auf dem Programm stehen zwei Werke, die für festliche Klangpracht und virtuose Ausdruckskraft stehen: die „Nelsonmesse“ von Joseph Haydn sowie das Konzert in D-Dur für drei Trompeten und Orchester von Georg Philipp Telemann. Mit dabei sind Solistinnen und Solisten, die Stadtkantorei Langenhagen sowie die Kammersymphonie Hannover mit Mitgliedern der NDR-Radiophilharmonie. Die musikalische Leitung hat Kreiskantor Arne Hallmann. Der Eintritt kostet 25 € / ermäßigt 20 €; Tickets gibt es in der Buchhandlung Böhnert, Marktplatz 5, sowie beim Rosenkavalier, Walsroder Straße 143.



Die musikalische Leitung des Konzertes liegt bei Arne Hallmann; hier bei einem Konzert in der hannoverschen Marktkirche. *Foto: Melanie Kröger*

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)

Der Bibelvers ist eine unglaubliche Zusage. Gott spricht den Menschen direkt an und sagt zu, bei ihm zu sein. „Fürchte dich nicht“ steht am Anfang – der Grund folgt sofort „denn ich bin mit dir“.



Das Bibelwort stammt aus dem prophetischen Buch des Jesaja (6. Jahrhundert v. Chr.). Jerusalem war zerstört, und Teile des Volkes Israel lebten verschleppt und verunsichert im babylonischen Exil, während neue politische Mächte wie Persien aufstiegen. Das Bibelwort war daher zunächst gerichtet auf das Volk Israel.

Aber diese Zusage gilt auch heutzutage für uns alle.

Denn die Herausforderungen auf unserer Welt sind groß wie schon lange nicht mehr und wir brauchen Gott an unserer Seite. Daher lassen Sie uns gemeinsam dieser Jahreslosung auf die Spur gehen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch zum Gottesdienst am

31 Dezember, Altjahrsabend
16.00 Uhr in der Martinskirche.

Dann werden wir auch ein letztes Mal in diesem Jahr das Abendmahl zusammen feiern.

Prädikantin Jutta Köster

Silvester – Heiliger der Zeitenwende

Der geheimnisvolle Silvester passt perfekt zum letzten Tag des Jahres – fällt sein Leben doch in eine typische Zeit des Umbruchs und Wandels. Gerade erst zum Priester eingesetzt, vermutlich im Jahr 284, muss er sich vor den Christenverfolgern des Kaisers Diokletian in Sicherheit bringen. Drei Jahrzehnte später, 314, wird er zum Papst gewählt, gerade einmal ein Jahr, nachdem Kaiser Konstantin sich dem Christentum zugewandt, der Kirche Freiheit und jedem Bürger des Reiches das Recht auf freie Religionsausübung geschenkt hat.

Silvester I., gestorben 335: Man weiß kaum etwas von ihm, außer dass er geborener Römer war und über den Priscilla-Katakomben eine Kirche baute, wo er auch bestattet wurde, um später in die Kirche San Silvestro in Capite überführt zu werden. So ziemlich alles andere ist Legende. Sie erzählt vor allem von Silvesters Standhaftigkeit während der noch einmal wütend aufflackernden Verfolgung: Er redete dem Statthalter ins Gewissen, der ihn zwingen wollte, die von ihm verwalteten Besitztümer von Christen herauszugeben – und tatsächlich erstickte der Politiker an einer Fischgräte. Er soll den angeblich aussätzigen Kaiser Konstantin geheilt und gleich auch noch bekehrt haben.

Und weil die Kaiserinmutter Helena ihren mittlerweile getauften Sohn Konstantin nun plötzlich für das Judentum gewinnen wollte, führte Silvester nach der Legende höchst erfolgreich ein Streitgespräch mit zwölf gelehrten Rabbinern. Auch mit heidnischen Priestern wurde Silvester fertig, indem er einen Drachen besiegte.

In Wirklichkeit spielte Silvester weder bei der folgenschweren Hinwendung Konstantins zum Christentum noch bei den späteren dogmatischen und kirchenpolitischen Auseinandersetzungen eine Rolle, die den Zeitgenossen im Gedächtnis geblieben wäre. Auch am ersten ökumenischen Konzil von Nicäa 325 mit der Weichenstellung gegen die Arianer und dem Bekenntnis zur Göttlichkeit Christi nahm er nicht teil; er könne die Apostelgräber in Rom doch nicht im Stich lassen, entschuldigte er sich.

Immerhin wurde schon im fünften Jahrhundert überall in Europa sein Fest gefeiert, er avancierte zum Patron der Haustiere, und in der Silvesternacht entwickelte sich ein reiches Brauchtum mit Umzügen und geheimnisvollen Orakeln.

CHRISTIAN FELDMANN

Illustration: © www.magnific.com/ freepik

Weihnachtsstube

Wer Weihnachten nicht allein und einsam verbringen möchte, kann auch in diesem Jahr die Weihnachtsstube besuchen. Anmeldung bitte bis spätestens 17. Dezember unter Telefon 0175 93 00 688. Wir feiern in der Remise und fangen mit Kaffee, Tee und Gebäck um 16.30 Uhr an, gehen um 18.00 Uhr in die Kirche und werden im Anschluss gemeinsam zu Abend essen.

Lüttje Wiehnachten in der Martinskirche

Die Martinskirchengemeinde schließt die Weihnachtszeit mit einem plattdeutschen Gottesdienst ab:
Am **Sonntag, dem 3. Januar 2027,** laden wir herzlich ein zu „Lüttje Wiehnachten“ um 18.00 Uhr in der Martinskirche.

Ein letztes Mal erstrahlt der Weihnachtsbaum und Lieder werden auf Hochdeutsch und Plattdeutsch im Wechsel gesungen werden.

Lektorin Elisabeth Wöbse wird uns durch den Gottesdienst führen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Frühstücksgottesdienst am 7. Februar 2027

Die Form hat sich bewährt, also machen wir es noch mal: unseren Frühstücksgottesdienst.
Wie der Name bereits verrät, wird es während des Gottesdienstes eine längere Phase geben, in der alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, zu frühstücken.
Für ausreichend Brötchen, Kaffee und Tee wird gesorgt sein. Über weitere Beiträge zum Frühstücksbüfett würde sich die Kirchengemeinde freuen.

Nach der Frühstücksphase werden wir den Gottesdienst dann fortsetzen.

Der Frühstücksgottesdienst findet statt am **Sonntag, dem 07. Februar, um 10.00 Uhr** im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!



Vorankündigung zum Frauenfrühstück im März 2027

Am 06. März 2027 haben wir das nächste Frauenfrühstück im Gemeindehaus. Dieses Mal geht es um das Thema: Gut schlafen und Träume verstehen. Frau von Krosigk konnten wir dafür als Referentin gewinnen.
Eine Anmeldung ist bereits ab dem 15. Februar 2027 bei Brigitte Vogt oder Jutta Köster unter den bekannten Kontakten möglich. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

Bethel und Briefmarken

„Briefmarken für Bethel!“ Daran denken Tausende Menschen, wenn sie ihre Post geöffnet haben. Sie sammeln die Umschläge und Postwertzeichen und schicken sie an die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Nicht nur Einzelpersonen gehören zu den Briefmarkenspendern, sondern auch Kirchengemeinden, Kindergärten, Schulen oder Firmen unterstützen so die Arbeit der diakonischen Einrichtung. So auch unsere Kirchengemeinde. Wir haben eine Briefmarkenspendenbox im Gemeindehaus stehen und die wurde nun geleert.
Bethel freut sich über die Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten. Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Briefmarken.

Vielen Dank und bitte weiter spenden!



Luhmanns
Gasthaus zur Post
...himmlisch feiern und genießen -
ganz groß im Saal - klein und fein in Gaststube,
Clubzimmer & Diele...und das zu Festpreisen
Hannoversche Str. 182 | 30855 Langenhagen | 0511.74 11 27 | info@luhmanns.de | luhmanns.de



Frauen		
Mo	20.00	Montagsworkshop (jeden zweiten Mo. im Monat) Kontakt: rehring@gmx.info
Di	15.30	FrauenGesprächsRunde (jeden dritten Di. im Monat) Kontakt: Siggi Frehrking (0511) 74 18 51
	19.30	Literaturkreis für Frauen (jeden 2. und 4. Di. im Monat) Kontakt: annette.witte@gmx.net
Do	14.30	Frauenkreis (jeden dritten Do. im Monat) Kontakt: gisela.koenig@gmx.de
Konfirmand*innen & Jugendliche		
Mo		KU4-Großgruppe
nach Absprache		KU4-Kleingruppentreffen
Mi	17.00 - 18.30	KU8-Gruppe
Do	19.30 - 21.00	Jugendgruppe Kontakt: annika.kruse@evlka.de
Do	17.00 - 19.00	MarTeensTreff 5. bis 7. Klasse (einmal im Monat) Kontakt: margit.frehrking@martinskirchengemeinde.de
Musik		
Mi	19.30 - 21.00	SingSpirit - Chor unter Leitung von Jarle Kiesé Kontakt: chor@jarlekie-music.com
Bibelgespräch & Gebet		
Di	16.00	„Bibel aktuell - Das Markusevangelium heute“ (jeden ersten Di. im Monat) Kontakt: jutta.koester@martinskirchengemeinde.de (0511) 74 45 49
Mi	11.00	Ökumenischer Gebetskreis Kontakt: Siggi Frehrking (0511) 74 18 51

wir gratulieren

80 Jahre und älter

Wenn Sie es nicht wünschen, auf diesen Seiten namentlich genannt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro!

Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf diesen Seiten in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

In unserer Kirche wurde getauft:

In unserer Kirche wurden getraut:

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: B Förmchen, die Glocke

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zahnbürste, Flipflop, Wasserhahn, Kaktus, Fisch

Grafik: Andrea Waghubinger



Grafik: Pfeffer

Der Entsorger

René Koch - Engelbostel

Handy: 0172 / 5123754

- Kostenlose Abholung -



Öfen - Gasherde - Waschmaschinen - Elektroherde
- Und alle Arten von Eisen und Schrott
- Hole auch Omis und Opis alte Möbel ab
- Und zuletzt mache ich auch Kellerentrümpelungen

www.kuechen-elektro.de



Walsroder Str.172 -30853 Langenhagen
Telefon 0511- 7403829

Zinkmann

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Florian Zinkmann

Mobil (0174) 913 47 14

Alt-Godshorn 41 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 72 52 172 - Fax (0511) 72 52 49 59

F.Zinkmann@web.de

NAETHE

Das Langenhagener Bestattungshaus

Walsroder Str. 89 Tel.: 0511 72 59 55 55

Wussten Sie schon...?

Eine fundierte Ausbildung ist als Bestatter **keine Vorschrift**: Jeder kann ohne persönliche oder fachliche Qualifikation ein Bestattungsunternehmen eröffnen.

Als einziger Meisterbetrieb in Langenhagen stehen wir Ihnen seit über 40 Jahren in Engelbostel und seit 1925 in Langenhagen als vertrauensvoller Ansprechpartner an Ihrer Seite.



Öffnungszeiten in Engelbostel nach telefonischer Termin Vereinbarung.

0511 / 72 59 55 40

BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

Engelbostel, Heidestr. 11

www.baumgarte-bestattungen.de

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

So erreichen Sie uns!

Pfarrteam in der pfarramtlichen Verbindung Langenhagen Süd		
Pastorin Sabine Behrens		(0511) 78 27 98 sabine.behrens@evlka.de
Pastor Dr. Frank Foerster		(0511) 9 73 94 22 frank.foerster@evlka.de
Pastor Christoph Klöcker		(0511) 60 09 89 15 pastor@martinskirchengemeinde.de christoph.kloecker@evlka.de
Diakonin Annika Kruse		(0160) 94 65 95 25 annika.kruse@evlka.de
Kontakt Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg		
Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung dienstags & freitags donnerstags	Susanne Dosdall 10.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr	Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen (0511) 74 11 74 (0511) 7 85 16 50 kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de
Ev. Kindergarten & Krippe	Jasmin Briem	(0511) 74 32 31 (0511) 27 07 60 97 kts.engelbostel@evlka.de
Internet	www.martinskirchengemeinde.de	
Kontakt zu den Kirchenbüros der pfarramtlichen Verbindung Langenhagen Süd		
Emmaus Sabine Ahrendt-Ihmelmann	Mo. 10.00 - 12.00 Uhr Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Sonnenweg 17, 30851 Langenhagen (0511) 74 23 00 kg.emmaus.langenhagen@evlka.de
St. Paulus Lilia Fischer	Mo. 10.00 - 12.00 Uhr Mi. 16.00 - 18.00 Uhr Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Ada-Lessing-Platz 7, 30851 Langenhagen (0511) 97 39 40 gemeindebuero@st-pauluskirche.de
Zum guten Hirten N.N.	Di. 16.00 - 18.00 Uhr Mi. 10.00 - 12.00 Uhr Do. 11.00 - 13.00 Uhr Fr. 10.00 - 12.00 Uhr	Alt-Godshorn 61, 30855 Langenhagen (0511) 7 85 35 84 kirchenbuero@zum-guten-hirten.de



Herausgeber:
Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martinskirchengemeinde,
Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen

Redaktion:
Christoph Klöcker, Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen (V.i.S.d.P.);
Caroline Köster, Maximilian Köster, Wilfried Köster
redaktion@martinskirchengemeinde.de
Hinweis: Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

Layout/Gestaltung:
Caroline Köster, Maximilian Köster, Wilfried Köster

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:
2.500 Exemplare

Redaktionsschluss für die KONTAKTE 177:
17. Januar 2027

Nächste Ausgabe:
21. Februar 2027
Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich

Konto:
Sparkasse Hannover
DE20 2505 0180 0017 0095 64
BIC: SPKHDE2HXXX
Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift für die Spendenbescheinigung an.

gilborn®
[zahnärzte]

Für ein **Frohes** Gefühl,

Fest zubeissen

zu können

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel.: 0 511 / 74 21 67

www.gilborn.com







Lebendiger Adventskalender

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

jeweils um 18.00 Uhr

Di	01. Dez.	Wilhelm-Hirte-Straße 29	DRK-Kleiderstube
Mi	02. Dez.	Heidestraße 2	Heide Apotheke
Do	03. Dez.	Wilhelm-Hirte-Straße 19	Kinderladen
Fr	04. Dez.	Stünkels Hof 11	Stammtisch Engelbostel bei Familie Knoke
Sa	05. Dez.	Kirchstraße 25	Familie Spisic-Kötters / Steding
So	06. Dez.	Dorfstraße 30	Familie Krüger
Mo	07. Dez.	Kirchstr. 60 (Gemeindehaus)	KU4 - Gruppe
Di	08. Dez.	Garmsstraße 44	Familie Köster
Mi	09. Dez.	Kreuzwippe 1	AWO Engelbostel-Schulenburg
Do	10. Dez.	Kirchstraße 36	Schützenverein Engelbostel bei Fam. Stadler
Fr	11. Dez.	Kuhlmanns Kamp 18	Familie Dörge / Familie Puschmann
Sa	12. Dez.	Heidestraße 50	Familie Kasak
So	13. Dez.	Koppeldamm 5	Familie Haster
Mo	14. Dez.	Im Eikhof 9	Familie Dobbert
Di	15. Dez.	Kirchstraße 60	Ev. KiTa der Martinskirchengemeinde
Mi	16. Dez.	Kirchstr. 60 (Gemeindehaus)	KU8 - Gruppe
Do	17. Dez.	Stadtweg 43	MTV Engelbostel-Schulenburg
Fr	18. Dez.	Kirchstraße 1	Familie Seemann
Sa	19. Dez.	Kirchstraße 48b	Treckerclub
So	20. Dez.	Elbinger Straße 18	Familie Voges-Barth
Mo	21. Dez.	Kirchstraße 75	Familie Kiesé
Di	22. Dez.	Hannoversche Straße 156	Familie Fienemann
Mi	23. Dez.	Dorfstraße 45	Familie Auf dem Berge
Do	24. Dez.	Weihnachtsgottesdienste	Martinskirche



Bring DEINEN eigenen Becher mit!